

HANDWERKSKAMMER FREIBURG

Nachhaltigkeit beim Bauen

Messe Gebäude.Energie.Technik 2020 – Gemeinschaftsstand von Kammer und Bauwirtschaft

Die Energiewende und ihre Auswirkungen auf Planung, Bau und Sanierung für Kunden und Fachbesucher seriös anzupacken und aktuell darzustellen, ist Anspruch der Messe Gebäude.Energie.Technik (GETEC), die vom 14. bis 16. Februar bereits zum 13. Mal auf der Messe Freiburg stattfindet. Wer hierbei bei den sich ständig ändernden Vorschriften den Durchblick behalten oder erst gewinnen möchte, findet mit der Messe einen Wegweiser, der in allen technischen Fragen, Fördermöglichkeiten und gesetzlichen Vorgaben Klarheit schafft. Aufklärung leisten die rund 220 Aussteller und das Rahmenprogramm mit dem Marktplatz Energieberatung,

Fachvorträgen sowie Nutzer- und Fachseminaren. Die Handwerkskammer ist Mitveranstalterin der Messe.

Gemeinschaftsstand von Kammer und Bauwirtschaft
Das Kriterium der Nachhaltigkeit hat beim Bauen eine immer wichtigere Bedeutung. Dabei gilt es, vielfältige Aspekte zu berücksichtigen – von der Ökologie über die Wirtschaftlichkeit bis hin zu sozialen Gesichtspunkten. Was das bedeutet, zeigen die Handwerkskammer Freiburg und die Bauwirtschaft Baden-Württemberg auf der Messe Gebäude.Energie.Technik (GETEC) auf einem Gemeinschaftsstand. Mit vielfältigen Exponaten regt der Stand in Messehalle 2 zur

Information über Lösungen für nachhaltiges Bauen an. „Dabei richtet sich unser Angebot nicht nur an die Endkunden, sondern insbesondere auch an die Handwerker der daran arbeitenden Gewerke“, verdeutlicht Handlirk von Ungern-Sternberg, Mitglied der Geschäftsleitung der Handwerkskammer Freiburg, das Konzept.

Unter dem Motto „Nachhaltiges Bauen ganzheitlich gedacht – ökologisch, ökonomisch, sozial“ werden die Informationen anschaulich aufbereitet. Dass in diesem Zusammenhang nicht immer nur auf den Baustoff Holz zurückgegriffen werden muss, zeigen die Aussteller etwa anhand verschiedener Betonarten wie Textilbeton oder Leichtbeton.

Ein Übersee-Container, den Auszubildende des SHK-Handwerks und Studenten der Hochschule Offenburg gemeinsam geplant und umgebaut haben, zeigt, mit welchen Techniken ein Raum möglichst energieautark wird. Eine passende Vortragsveranstaltung rundet das Rahmenprogramm der Messe ab (siehe Kasten).

Die GETEC ist die ideale Gelegenheit, an nur einem Wochenende die Antworten auf aktuelle Fragen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren zu bekommen und den Kunden von morgen zu begegnen.

Alle Themen auf einen Blick

Mehrere Sonderthemen behandeln aktuelle Teilbereiche vertieft. So wer-

den den Besuchern beim Sonderthema „Smart Home – digitalisiertes Zuhause“ Funktionsweisen, Anwendungsgebiete und Nutzen von Smart-Home-Systemen erläutert. Auf der Sonderfläche „BHKW, Solarstrom und Solarwärme“ werden effiziente Eigenversorgungslösungen für Gebäude mit Strom und Wärme und energetische Altbausanierung vorgestellt. Die Sonderschau „E-Mobilität, Laden und Speichern“ behandelt Themen wie Ladeinfrastruktur, Batterietechnik, neue Mobilitätskonzepte und die gesamte Bandbreite elektrisch betriebener Fahrzeuge.

Alle Informationen rund um die Gebäude.Energie.Technik unter www.getec-freiburg.de

TERMIN

Schulungen zu Arbeiten mit Asbestzement

Das Arbeiten mit Asbestzement ist für viele Betriebe im Bau- und Ausbau-Handwerk immer wieder Auftragsgegenstand. Deshalb bietet die Handwerkskammer im Frühjahr 2020 wieder allen interessierten Betrieben die Möglichkeit, sich für dieses Thema fit zu machen. Am 28. und 29. Februar findet in der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Offenburg eine Schulung zum Einstieg in die Asbest-Sachkunde statt. Die Kurs- und Prüfungsgebühr beträgt 580 Euro abzüglich EU-Förderung. Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, mit dem sie berechtigt sind, Arbeiten mit asbestzementhaltigen Bauteilen auszuführen. Diese Schulung kann auch genutzt werden, um verfallene Asbest-Sachkunde wiederzuerlangen und Ärger mit Behörden zu vermeiden. Bereits am 13. Februar bietet die Handwerkskammer zudem eine Fortbildungsschulung zum Erhalt der Sachkunde an, wie sie mindestens alle sechs Jahre vorgeschrieben ist. Die Gebühr für diese in der Gewerbe Akademie in Freiburg stattfindende Fortbildung beträgt 320 Euro abzüglich EU-Förderung. Die Zahl der Plätze ist begrenzt und wird jeweils nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Informationen unter www.gewerbeakademie.de (Weiterbildung – Kursangebot – Bau & Umwelt)

VERBRAUCHERSCHLICHTUNG

Hinweise ändern

Die neuen Regelungen zur Reform des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VSBG) sind am 1. Januar 2020 in Kraft getreten. Wie bisher müssen Betriebe mit mehr als zehn Mitarbeitern, die eine Webseite unterhalten und/oder allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) vorhalten, Verbrauchern Auskunft darüber geben, ob sie bereit oder nicht bereit sind, im Fall eines Rechtsstreits an einer Verbraucherschlichtung nach dem VSBG teilzunehmen. Die Information hat auf der Webseite und/oder in den AGB zu erfolgen.

Allerdings erhält die für Handwerksbetriebe zuständige Streitschlichtungsstelle eine neue Bezeichnung. Künftig ist die Stelle als „Universalschlichtungsstelle des Bundes am Zentrum für Schlichtung e.V.“ zu bezeichnen. Die Hinweise auf Webseiten und in AGBs müssen diesbezüglich geändert werden. Die Anpassung sollte zeitnah erfolgen, da eine weitere Verwendung der vorherigen Bezeichnung als Irreführung des Geschäftsverkehrs qualifiziert werden und damit als Wettbewerbsverstoß abgemahnt werden kann.

Weitere Informationen hat der Zentralverband des Deutschen Handwerks in einem „Praxis Recht“ unter www.zdh.de/fachbereiche/organisation-und-recht/praxis-recht zusammengefasst

IMPRESSUM

Handwerkskammer Freiburg informiert
Bismarckallee 6, 79098 Freiburg,
Tel. 0761/21800-0, Fax 0761/21800-333
Verantwortlich: Geschäftsführer Rainer Botsch
Für unaufgefordert zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.



Beim Bauen und Sanieren spielt die Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Das wird auch auf der Gebäude.Energie.Technik 2020 deutlich. Foto: Solar Promotion

Veranstaltung „Nachhaltiges Bauen ganzheitlich gedacht“

Wie lässt sich nachhaltiges Bauen umsetzen? Was sollte man bei der Erstellung von Gebäuden beachten? Auf diese Fragen geht Architektin Andrea Wurm, Auditorin der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen beim Freiburger Planungsbüros Stahl + Weiß, bei einer Veranstaltung am 15. Februar ab 10.30 Uhr ausführlich ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://seminare.bauwirtschaft-bw.de/kurse/suche/> (Feld „Verbandsveranstaltungen“ anklicken).

Richtige Kassenführung

Bonpflicht und mehr: Handwerkskammer informiert

Das Thema ordnungsgemäße Kassenführung sorgt in vielen Bereichen des Handwerks für Diskussionen. Die Neueinführung der Bonpflicht Anfang 2020 und die seit 2018 eingeführte Kassennachschau sind aktuelle Reizthemen. Mit den neuen Vorgaben soll laut Finanzministerium Steuerhinterziehung eingedämmt werden. „Hier wird allerdings für alle Betriebe eine bürokratische Mehrbelastung geschaffen, um einen sehr kleinen Teil der Betriebe zu treffen“, beschreibt Anna Teufel, Abteilungsleiterin Beratungsdienste der Handwerkskammer Freiburg, das Vorgehen. Die Umsetzung der Vorschriften ist mit großem Zeit- und teils hohem Kostenaufwand verbunden. „Auf die leichte Schulter nehmen sollte man das Thema aber auf keinen Fall“, macht Teufel deutlich. Sollten Mängel in der Kassenführung festgestellt werden, kann dies zu weitreichenden Folgen führen, etwa zur Hinzuschätzung von Einnahmen, zu Bußgeldern oder zum Infragestellen der gesamten Buchführung.

Damit die Betriebe auf der sicheren Seite sind, informiert die Handwerkskammer in einer kostenlosen Veranstaltung zum aktuellen Stand und beantwortet die wichtigsten Fragen. Unter dem Titel „Ordnungsgemäße Kassenführung“ erläutert Steuerberater Björn Malig am 13. Februar zwischen 18.30 und 20.30 Uhr in der Gewerbe Akademie in Freiburg, Wirthstr. 28, 79110 Freiburg, alles rund um die Kassenschau und die damit verbundenen Vorgaben. Vertreter des Bäckerinnungsverbandes Baden e.V. und des Landesinnungsverbandes für das Fleischer-Handwerk Baden-Württemberg berichten über Erfahrungen aus der Praxis. Neben der Information der Mitgliedsbetriebe steht für die Handwerkskammer auch das Einholen eines Stimmungsbildes für die weitere politische Arbeit im Mittelpunkt. „Wir möchten mit den Betrieben ins Gespräch kommen, um ihre Anmerkungen weitertragen zu können“, bekräftigt Teufel.

Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/kassenuführung

Anschauliche Wahlhilfe

Job-Start-Börse in Freiburg: Handwerk informiert über Karrierechancen

Die Jugendlichen haben die Wahl: Das Angebot in den Hallen 1 und 2 der Messe Freiburg spiegelte Mitte Januar den Ausbildungsmarkt wider. Die Berufsmesse „Job-Start-Börse“ lockte Tausende Jugendliche – und mehr als 180 Aussteller zeigten, welche Karrierechancen sich in ihrem Unternehmen oder Wirtschaftszweig auftun.

Das regionale Handwerk war stark vertreten. Knapp ein Sechstel der Halle 2 nahmen die Handwerksstände ein; rund 120 Obermeister, Ausbilder, Auszubildende und Mitarbeiter informierten über ihre Berufe. Die Kreishandwerkerschaft Freiburg und Handwerkskammer Freiburg präsentierten am 15. und 16. Januar gemeinsam mit 14 Innungen und Partnern zahlreiche Gewerke.

Die Messebesucher hatten an vielen Ständen wieder die Möglichkeit, typische Handgriffe und Arbeitsweisen der Berufe auszuprobieren. Das kam an: An vielen Ständen bildeten sich Menschentrauben, wenn Arbeitsschritte erklärt oder getestet wurden.



Dass es für das Führen eines Baggers Feingefühl braucht, konnten die Messebesucher am Stand der Bauwirtschaft beim Miniaturformat erleben. Foto: HWK FR

Infos für Handwerker von morgen

Das Handwerk hatte große Geschütze aufgefahren. Unter anderem informierte ein umgebauter Linienbus über die Berufe der Bauwirtschaft, ein zum energieautarken Wohnraum umge-

bauter Übersee-Container zeigte die Arbeitsbereiche im SHK-Handwerk und auf einem Anhänger montierte Dachfenster ermöglichten Einsichten in die Arbeit der Dachdecker. Am Stand der Zweiradmechaniker lockten E-Bikes und ein Motorrad und am Stand der Fleischer gab es Canapé der deutschen Fleischer-Nationalmannschaft. An einem Bagger in Miniaturformat waren Geschicklichkeit und Fingerfertigkeit gefragt, bei einem Hau-den-Lukas-Spiel eher Kraft und Treffsicherheit.

Ob bei Fliesenlegern, Dachdeckern, Raumausstattern, Frisuren, Schornsteinfegern, Feinwerkmechanikern, Fleischern, Zweiradmechanikern oder Zimmerern, ob beim SHK-Handwerk, beim Kfz-Handwerk, beim Elektro-Handwerk, dem Bau-Handwerk oder der IKK: Viele Besucher zeigten sich beeindruckt und kamen mit den Handwerkern ins Gespräch. Daraus können sich Schnuppertage, Praktika und Lehrstellen entwickeln. Und aus den Messebesuchern von heute werden die Nachwuchshandwerker von morgen.

